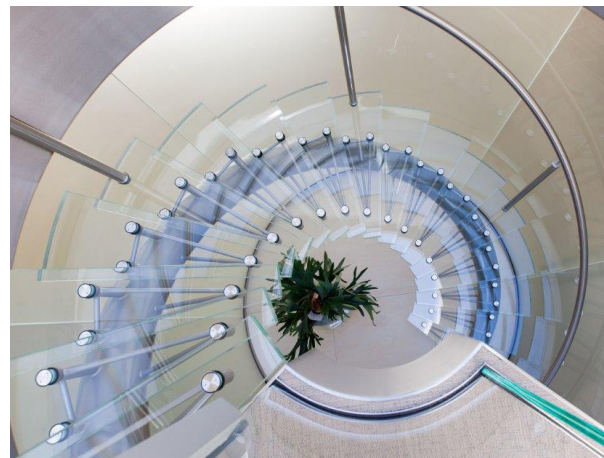


Lichtsäulen im Zentrum des Hauses

Vor den Toren von Den Haag hat Finiglas gemeinsam mit den niederländischen Partnern von Glas Inside zwei Glas-Treppen geschaffen, die nicht nur optisch ansprechend, sondern auch konstruktiv besonders anspruchsvoll sind.

Der Blickfang bei beiden Objekten ist der nach vorne geöffnete zylindrische Körper des Treppenhauses aus satiniertem VSG. Das einfallende Licht wird eingefangen und nimmt dem massiven Baukörper seine Schwere.

Die gebogenen Scheiben werden von Edelstahlprofilen gehalten, die fest mit Boden und Decke verschraubt sind. Da auch die Treppenstufen aus Sicherheitsglas sind, ist das Glas somit nicht nur Teil der Optik der Treppenkonstruktion, sondern übernimmt eine tragende Funktion.



„Die Treppen sollten mit so viel Glas wie möglich konstruiert werden“
so der ausdrückliche Wunsch der beiden Bauherren.

Erfolgreich gefördert

„Die eigenen Produkte auf den Markt zu bringen und zu verkaufen, ist für mich extrem wichtig“, erinnert sich Felix Kunkel über seine Motivation, eine Ausbildung bei Finiglas zu beginnen. **„Ich wollte in einem Unternehmen arbeiten, wo innovative Produktion groß geschrieben wird. In einem reinen Handelsberuf, wo man den ganzen Tag fremde Produkte verkauft, wäre ich nicht glücklich geworden.“**

Vor wenigen Wochen hat er seine Ausbildung zum Industriekaufmann abgeschlossen und ist jetzt bei Finiglas in Dülmen als Mitarbeiter im Vertrieb tätig: „Als ich anfang, hatte ich nur wenig Vorstellungen davon, was in der Produktion bei Finiglas alles möglich ist“ berichtet Kunkel. „Die Faszination für gebogenes Glas kam dann sehr schnell. Ich habe während der Ausbildung bei zwei Azubi-Projekten mitgearbeitet, wo es um die Produktentwicklung und Vermarktung

unserer eigenen Ideen ging. Diese Mischung aus gefördert werden und gefordert sein, hat mich stark motiviert.“

Direkt nach der Ausbildung, steht für Felix Kunkel schon wieder ein neues, spannendes Projekt an. Im Oktober wird Finiglas auf der glasstec in Düsseldorf mit einem Exponat vertreten sein und Felix Kunkel koordiniert das Projekt. Fast täglich tauscht er sich dafür mit den Messeverantwortlichen und dem Projektpartner Croso aus und koordiniert Herstellung des Exponats und die letztendliche Präsentation am Messestand.

Gefragt, ob es eine Finiglas-Referenz gibt, die ihm besonders am Herzen liegt, muss Felix Kunkel nicht lange überlegen: „Das Fletcher-Hotel in Amsterdam! Einerseits begeistert mich die gesamte Architektur des Gebäudes, mit seiner Außenhülle aus Glas. Aber auch die Innenarchitektur mit den ge-

bogenen Glasduschen als Highlight steht bei mir hoch im Kurs.“

Bei Finiglas ist Felix Kunkel ab sofort Ihr Ansprechpartner im Vertrieb. Sie erreichen ihn telefonisch unter: 02594-78905-137 oder per Mail: fkunkel@finiglas.de



Gebogenes Glas im Fletcher Hotel in Amsterdam